



**St. Sophia
in Erbach
St. Luzia und Odilia
in Hesselbach
St. Leonhard und Konrad
in Beerfelden**

**Gemeinsamer
Pfarrbrief**

**20. August bis
16. Oktober 2022**



Liebe Schwestern und Brüder in den Pfarrgemeinden von Beerfelden, Erbach und Hesselbach!

„Wer ist denn der neue Mann, der nun zu uns in den Odenwald kommt?“ – vielleicht haben Sie sich diese Frage in den vergangenen Wochen selbst gestellt oder miteinander darüber gesprochen.

„Der neue Mann“, das bin ich. Mein Name ist Harald Poggel, und mit Wirkung vom 1. August 2022 hat mich unser Bischof mit zwei Aufgaben betraut. Zum einen übernehme ich die Leitung des neu gebildeten „Pastoralraums Odenwaldkreis“. Hier geht es um die Vorbereitung der Fusion der Pfarreien des bisherigen Dekanates zur neuen „Pfarrei Odenwaldkreis“ und die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit (Phase II des Pastoralen Weges). Zum anderen – und dies liegt für uns alle hier im Süden des Kreises erstmal näher – bin ich nun Pfarrer unserer drei Pfarreien in Hesselbach, Beerfelden und Erbach.

Meine persönlichen Wurzeln liegen in Mainz. Hier wurde ich 1965 geboren, bin dort zur Schule gegangen und habe nach dem Zivildienst das Theologiestudium begonnen. An die Diplomprüfungen schloss sich 1991 die pastorale Ausbildung im Bistum an. Nach dem Diakonatsjahr in Bensheim-Auerbach und der Priesterweihe im Jahr 1993 war ich zwei Jahre Kaplan in Bingen. Anschließend folgte eine intensive Zeit in der Jugendarbeit, zunächst als Stadtjugendpfarrer in Mainz und Referent für Schulpastoral im Bischöflichen Jugendamt. Schließlich als Religionslehrer und Schulpfarrer an der Edith-Stein-Schule, einem kirchlichen Gymnasium in Darmstadt.

Im Jahr 2003 wechselte ich in die Gemeinde und wurde Pfarrer in Gernsheim. Ein Einschnitt folgte 2008, als ich für zwei Jahre zu den Missionsbenediktinern nach St. Ottilien ging. Dort wollte ich für mich klären, ob mein priesterlicher Weg in einer Ordensgemeinschaft weitergehen sollte. In Bayern absolvierte ich das benediktinische Noviziat, entschied an dessen Ende aber, wieder als Gemeindepfarrer ins Bistum Mainz zurückzukehren. So wurde ich 2010 Pfarrer von St. Laurentius in Bensheim, einige Jahre später auch Pfarrer von Heilig Kreuz in Auerbach und Leiter des Pfarreienverbundes Bensheim. Seit gut 10 Jahren gehöre ich dem Aufsichtsrat des Caritasverbandes Darmstadt als dessen Vorsitzender an. Auch deshalb bin ich sehr froh, dass es gerade in Erbach die sehr enge Verbindung von Caritaszentrum und Gemeinde gibt. Nicht nur deswegen komme ich gerne zu Ihnen. Ich mag den Odenwald sehr und bin einfach gerne in Südhessen.

Der Pastorale Weg hat in den vergangenen Jahren schon manche Veränderung gebracht. Sie haben im Dekanat und in den Pfarreien bereits intensiv darum gerungen. Die Errichtung der Pastoralräume und die Ernennung der leitenden Pfarrer läuten eine neue Phase ein. Die Zusammenarbeit über alle

Pfarreigrenzen hinweg muss weiter ausgebaut werden. Vor Ort Kirche sein und zugleich in größeren Zusammenhängen Kirche gestalten – darauf wird es ankommen. Mit Gottes gutem Geist und unseren offenen Herzen wird uns dies gelingen.

Ich weiß, dass der Abschied von Pfarrer Eltermann Ihnen allen nicht leichtfällt, er war Ihnen ein guter Pfarrer. Auch er übernimmt nun eine neue Aufgabe. Ich freue mich, bei Ihnen als Pfarrer leben und wirken zu dürfen, wenngleich Sie schon ahnen, dass auf uns alle einige Herausforderungen warten. Die Leitung unseres flächenmäßig sehr großen Pastoralraums wird viele Kräfte binden. Ich bin froh, dass mit Cyriakus Schmidt, dem ehemaligen Dekanatsreferenten, ein erfahrener und kompetenter Kollege als „Koordinator“ mit mir Leitungsverantwortung übernehmen wird. Dennoch erfordert die neue Situation manche Einschränkung im konkreten Dienst als „Pfarrer vor Ort“. Es geht nur im Miteinander und Füreinander, so wie Sie es schon lange praktizieren. Was ich kann, möchte ich einbringen. Vor allem aber möchte ich von Ihnen lernen, bitte um Ihre Unterstützung und zugleich um Verständnis, wenn nicht alles gleich rund laufen wird. Ende August werde ich meinen Dienst in unseren drei Pfarreien und im Pastoralraum beginnen. Bis ich im Erbacher Pfarrhaus wohnen kann, werden wohl noch einige Wochen vergehen.

Mein Dank gilt allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gremien und darüber hinaus, die mir in den vergangenen Wochen schon ganz viel geholfen haben und mir ein Willkommen signalisierten. Möge Gottes Geist uns helfen, Zukunftswege zu gehen und Seine Frohe Botschaft miteinander zu leben, wie es unserer gemeinsamen Berufung in Taufe und Firmung entspricht. Alles Gute, Gottes Segen und bis bald bei einer persönlichen Begegnung

Ihr Pfarrer

Harald Poggel

Pfarrer Harald Poggel lädt zum Kennenlernen ein



Erste und sehr gute Gelegenheit dazu gibt es bei und nach den Gottesdiensten.

Samstag, 3. Sept. in Hesselbach nach der 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 4. Sept. in Beerfelden nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst beim Kirchencafé unter der Kirche

Samstag 10. September in Erbach nach der 18.00 Uhr Vorabendmesse in der Remise

Einfach kommen, schauen, hören, reden! Für kleine Erfrischungen ist gesorgt!

Über Erbach lacht die Sonne. Rucksack, Sonnenbrille, Treffpunkt Büchereitreppe.

Angekommen! Wir haben das Vergnügen einander zu treffen: „Ich komme gerade aus Bensheim“. „Ich hoffe, Sie hatten eine gute Fahrt. Ich komme gerade aus dem Eiscafé gegenüber.“ Wir suchen uns ein schattiges Plätzchen und schon startet das Gespräch mit **Pfarrer Harald Poggel**.

Von Bensheim nach Erbach, nur knapp 28 km Luftlinie – wie kam es dazu?

Wie es so geht bei großen Veränderungen wie dem Pastoralen Weg, das Stühlerücken gehört dazu. Mich hat dazu ein sehr überzeugender Anruf aus Mainz von einem [Insider](#) erreicht. Er hat mir den Pastoralraum Odenwaldkreis und die heutigen drei „Süd-Pfarreien“ ganz nah ans Herz gelegt. Das habe ich mir näher angesehen und war angetan: da tut sich was! Ich bin regelmäßiger Leser der Neuigkeiten auf der Homepage und im Newsletter. Die Zusammenarbeit mit der Caritas ist sehr rege. Und die Aktivitäten beim Pastoralen Weg bislang waren richtig gut. Also ging's ins Land der Berge und Wälder.



Also voller Elan?

Ja. Übrigens, die Naturnähe gefällt mir. Ist ja nicht so, dass ich noch nie im Odenwald gewesen wäre. In Bensheim habe ich immer wieder mein Fahrrad zum Ausgleich hervorgeholt. Im Odenwald brauche ich jetzt wohl ein Pedelec. Ich werde 57, da ist ein Neuanfang nicht mehr so ohne. Aber Ruhen und Rasten ist nicht mein Ding. Selbst aktiv sein und mit Anderen Verantwortung tragen und teilen ist sehr wesentlich für mich.

Das sagt schon viel über Ihre Art zusammen zu arbeiten?

Ich werde in Zukunft mit meinen zwei Aufgaben (Leiter des Pastoralraums und zugleich Pfarrer für Erbach, Beerfelden und Hesselbach) für sehr viele Menschen da sein. Auch hier gilt: mit den Menschen für die Menschen da sein, zusammen machen wir das! Das Stadtleben gehört selbstverständlich ebenso dazu wie das ökumenische Miteinander. Ich werde so oft es geht „Hallo!“ sagen. Meine Gesprächspartner möchte ich gerne kennen und sie sollen mich natürlich auch kennen. Teamarbeit ist ausschlaggebend, mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Vielfalt unserer Erfahrungen und Standpunkte macht es lebendig.

Nochmal die Natur...

Wir sitzen hier ja schon mitten in der Natur. Ein guter Schritt. Die Bewahrung der Schöpfung sollte uns ganz wichtig sein. Wir sollten Vorreiter sein.

Große Probleme in - oder mit - der Katholischen Kirche – was tun?

Ganz klar: wir müssen wieder glaubwürdig werden. Offenheit und Transparenz müssen überall vorhanden sein. Sehr viele Amtsträger wollen die Wirklichkeit immer noch nicht wahrhaben. Wir erleben andauernd, dass die Probleme, die Fehler, im System liegen. Gerade die ausgeprägte Autoritätshörigkeit und ein überzogenes Priesterbild früherer Zeiten haben viel Unheil angerichtet. Das müssen wir überwinden.

Das gilt auch für die unsäglichen Missbrauchsfälle!

Unsere Gemeinden müssen sicher sein! Wenn wir, wie alle anderen Kirchengemeinden, jetzt unsere Vor-Ort-Situationen grundsätzlich durchleuchten, dann hilft uns das dabei entstehende [Institutionelle Schutzkonzept \(ISK\)](#) enorm. Aber wir müssen noch einen Schritt mehr tun: diese Arbeit nicht als lästige Pflicht hinnehmen, sondern den Geist und Zweck dahinter verstehen und für den Alltag verinnerlichen. Wir können all das entstandene Leid nicht übersehen (im doppelten Sinn); es reicht, es muss sich schnell ändern!

Wie lange schreiben Sie an einer Predigt?

Meine Predigten gibt es nicht als fertigen Text. Ich ziehe es vor, frei zu predigen, was gerade deshalb eine gute Vorbereitung erfordert. Ich mache mir meist nur Stichworte. Mir ist wichtig, dass die Leute mich verstehen und die Impulse erkennen, die ich damit geben möchte.

Es war sehr interessant zu lesen, dass Sie Vorsitzender des Caritas-Aufsichtsrates sind...

Ja, [Vorsitzender des Aufsichtsrats des Caritas-Verbandes Darmstadt e.V.](#) und Pfarrer, das sind erstmal zwei Welten. Sie haben aber sehr, sehr viel miteinander zu tun. Es ist äußerst spannend, hier über den Tellerrand zu schauen und den Horizont rundherum zu weiten. Gott schickt einen auf Wege, die mehr als spannend sind.

Wie halten Sie es mit Ihrem Berg Arbeit?

Ich organisiere meinem Tagesablauf, das hilft mir, das Wichtige und das Dringende richtig anzugehen. Meine Zeit und die der Leute, mit denen ich zusammenarbeite, kann ich so gut nutzen und wertschätzen. Ganz klar verwende ich dafür digitale Hilfsmittel wie z.B. Aufgabenplaner. Meinen E-Mail-Posteingang versuche ich immer in einem Tag abzuarbeiten, sonst wächst der Berg und wächst...

Danke schön!

Ein tolles Gespräch. Unterhaltsam und tiefeschürfend, ein wenig Lokalkolorit mit viel Kennenlernen. Vielen Dank dafür!

Das Interview mit Pfarrer Harald Poggel führte Willi Weiers.

Das vollständige Interview finden Sie auf der [Homepage unserer Gemeinden](#).

Drop In(klusive)



Das **Drop In(klusive)** Treffen in Erbach findet jeden Mittwoch statt.

Das Treffen findet von 9:00 bis 11:00 statt. Für Getränke wird gesorgt, Frühstück müsste man sich selbst für seinen Bedarf mitbringen.

Wenn sie Interesse oder Fragen zu diesem Treffen für Familien mit Kindern unter drei Jahren haben oder sich anmelden wollen, dann können sie dies unter i.mader@caritas-erbach.de oder 0160 – 7032384 tun. Auch das Caritas Zentrum Erbach unter 06062 – 955330 steht montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 für Fragen zur Verfügung

Regelmäßige Veranstaltungen



- Mi.. 09:00 Erb Caritas Babykleiderkammer geöffnet bis 11 Uhr
- Mi. 09:00 Erb Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre „Drop In“ in der Remise.
- Mi. 14:00 Erb Caritas Babykleiderkammer geöffnet bis 16 Uhr
- Nach Vereinbarung: Vor-Ort-Beratung im Psychosozialen Zentrum
Patenschaftsangebot „Kinder Willkommen“
Schwangerschaftsberatung
Allgemeine Lebensberatung

CARITAS Zentrum/Familienzentrum

Hauptstraße 42
64711 Erbach
Tel.: (0 60 62) 95 53 30
Fax: (0 60 62) 95 53 322
E-Mail: info@caritas-erbach.de

Arbeitslosenfrühstück

donnerstags in St. Sophia, Erbach,
in geraden Kalenderwochen
von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.kompass-erbach.de

Babykleiderkammer

Geöffnet jeden Mittwoch in der Kath. Kirchengemeinde Erbach jeweils 9 bis 11 und 14 bis 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Remise Eingang Spitzgartenweg. Mehr dazu: Caritas Zentrum Erbach, Tel: 06062-95533-0, info@caritas-erbach.de



Unser Gemeinsames Pfarrbüro

Hilft Ihnen bei – nicht nur – Ansprechpartner finden, Termine vereinbaren, Hausbesuche absprechen, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Geburten, Trauerfeiern, seelsorgerischen Beistand erbitten, „Messe lesen“, Spenden und so weiter.

Das Pfarrbüro befindet sich in Erbach, Hauptstraße 44.

Öffnungszeiten:

- Di. 10:00-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
- Mi. 10:00-12:00 Uhr
- Fr. 16:00-18:00 Uhr

Telefon (0 60 62) 34 14 | Fax (0 60 62) 12 51

E-Mail: stsophia@gmx.de | Internet <https://bistummainz.de/pfarrei/erbach>

Wir für Sie



Harald Poggel
Pfarrer



Peter Heiligenthal
Gemeindefe-
referent



Gabriele Maurer
Pastorale
Mitarbeiterin



Annette Bothe
Pfarrsekretärin

Harald Poggel
Peter Heiligenthal
Gabriele Maurer
Annette Bothe

harald.poggel@bistum-mainz.de
peter.heiligenthal@bistum-mainz.de
gabriele.maurer@bistum-mainz.de
stsophia@gmx.de

Kath. Öffentliche Bücherei St. Sophia

info@KoebErbach.de

Gottesdienste

In unseren drei Kirchen gibt es am Wochenende drei Gottesdienstangebote:

- Samstagabend 18.00 Uhr
- Sonntagmorgen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Neben den geänderten Gottesdienstzeiten am Sonntag ist neu, dass einer der drei Gottesdienste ein/e Wortgottesdienst/-feier sein wird.

Zunächst wird diese neue Regelung bis Anfang Advent gelten. Dann werden die Verantwortlichen gemeinsam die Erfahrungen reflektieren, bewerten und entscheiden, wie es weitergehen soll.

Samstag, 20. Aug., Hl. Bernhard von Clairvaux

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. i. R. Kußmann)

Sonntag, 21. Aug., 21. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Manuel Schülein)

Samstag, 27. Aug., Hl. Monika

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. i.R. Mäurer)

Sonntag, 28. Aug., 22. Sonntag im Jahreskreis –Kollekte:

Behindertenseelsorge

09:00 Hes Wort-Gottes-Feier (Gabriele Maurer)

11:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. i. R. Kußmann)

Mittwoch, 31. Aug., Hl. Paulinus

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 02. Sept., Herz-Jesu-Freitag

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 03. Sept., Hl. Gregor der Große

18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Poggel) anschließend lädt Pfr. Poggel zum Kennenlerntreffen ein

Sonntag, 04. Sept., 23. Sonntag im Jahreskreis

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
11:00	Bee	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel) anschließend lädt Pfr. Poggel zum Kennenlernetreffen im Kirchencafé ein

Mittwoch, 07. Sep

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
-------	-----	--------------------------------

Samstag, 10. Sept., Marien Samstag

13:00	Erb	Eheschließung Natalia Michailowa u. Leandro Fernandes Bartetzko
18:00	Erb	Vorabendmesse (Pfr. Poggel) anschließend lädt Pfr. Poggel zum Kennenlernetreffen ein

Sonntag, 11. Sept., 24 Sonntag im Jahreskreis

09:00	Bee	Wort-Gottes-Feier (Ulrike Klose)
11:00	Hes	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Mittwoch, 14. Sept., Kreuzerhöhung

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
-------	-----	--------------------------------

Freitag, 16. Sept.

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
-------	-----	--------------------------------

Samstag, 17. Sept., Hl. Hildegard von Bingen

18:00	Erb	Vorabendmesse (Pfr. Poggel)
-------	-----	-----------------------------

Sonntag, 18. Sept., 25. Sonntag im Jahreskreis

10:00	Bee	Einführungsgottesdienst von Pfr. Poggel anschließend Gemeindefest in Beerfelden
-------	-----	---

Mittwoch, 21. Sept., Hl. Matthäus

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
-------	-----	--------------------------------

Freitag, 23. Sept., Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
-------	-----	--------------------------------

Samstag, 24. Sept., Hl. Ruppert u. Hl. Virgil

13:00	Erb	Eheschließung Thomas Wimmer u. Lilly Sapogow
-------	-----	--

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 25. Sept., 26. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

11:00 Erb Wort-Gottes-Feier (Matthias Kusch)

Mittwoch, 28. Sept.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 30. Sept., Hl. Hieronymus

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 01. Okt., Hl. Theresia vom Kinde Jesus

18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 02. Okt., 27. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

11:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Manuel Schülein)

Mittwoch, 05. Okt., Hl. Faustina Kowalska

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 07. Okt., Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 08. Okt., Marien Samstag

18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 09. Aug., 28. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

11:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel) „Schöpfungszeit“

Mittwoch, 12. Okt.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 14. Okt., Hl. Kallistus

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 15. Okt., Hl. Theresia von Jesus (von Avila)

13:30 Erb Eheschließung Abhilash Madathiparambil u. Anna Wrede
18:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Gabriele Maurer)

Sonntag, 16. Okt., 29. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
11:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gottesdienst...

Brigitte Ebert für Gesundheit u. Gottes Segen	20.08.22 Erb
Anna Meixler u. Fam. Büchler	03.09.22 Hes
Anna Nohe	03.09.22 Hes
Philipp Weber	04.09.22 Bee
Fam. Farrenkopf-Haas	11.09.22 Hes
Sven Ebert	23.09.22 Erb
Kazimierz Strozyk	23.09.22 Erb

Das Sakrament der Taufe empfangen....

Klara Bulling	am 26.06.22 Hes
Calvin Lehmann	am 19.07.22 Erb

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet...

Danijel Juričević u. Vanessa Suchland	18.06.22 Erb
Gianluca Palermo u. Ramona Thiess	09.07.22 Erb
Maximilian Neumeuer u. Nikola Golla	16.07.22 Erb
Joachim Teller u. Lena Maljenovic	16.07.22 Erb

Zum Herrn heimgerufen wurden

Gisela Mandl	98 Jahre
Franz Stowasser	90 Jahre
Regina Kraus	94 Jahre
Carmen Hirsch	63 Jahre



Es ist Schöpfungszeit – auch für die St. Josefs-Ecke

Zum beginnenden Herbst rufen weltweit Kirchen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam zur jährlichen **Schöpfungszeit**: „Lassen Sie uns gemeinsam die **großen und kleinen Wunder der Natur bestaunen und die Vielfalt des Lebens erfahren.**“

Wir verbinden das mit unserer Aktion „**Lebendiges Erbach**“, bei der wir die St. Josefs-Ecke neben der Kirche umgestalten. Ziel ist, die Ecke mit heimischen Pflanzen aus der „Erbacher Kiste“ zu bepflanzen, die eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten sind und durch Schatten und Verdunstung ihre Umgebung kühlen. Außerdem erwarten wir dadurch eine optische Aufwertung und einfachere Pflege. Das ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer Gemeinde mit der Stadt Erbach, dem BUND und Frau Bonin-Schmidt von „Naturnahe Gärten“ Weiten-Gesäß, die als Landschaftsgärtnerin die Planung durchgeführt hat.



Wir als Gemeinde sind auch tatkräftig gefragt!

Wir haben drei Arbeitseinsätze: 10.9., 24.9. und 8.10. (jew, 9:00-12:30 Uhr+)

Hier brauchen wir helfende Hände. Für ein Frühstück ist gesorgt. Für alle, die am 10.09. dabei sind, bekommen wir pro Person einen Zuschuss der Ehrenamtsagentur!

Im Einzelnen gibt es viel Gärtnerarbeit zu tun, aber auch Grünschnitt abfahren, Wässern und Kehren. Der bisherige Plan:

- Am 10.9. entfernen wir alles außer Magnolienbaum und Bodendecker
- 24.9. Lockern der Erde und ggf. Sand einarbeiten
- 8.10.: Pflanztag. Pflanzen verteilt, eingegraben und gewässert

IN VIELFALT

ZUSAMMEN

(ÜBER)LEBEN

Am **9. Oktober** feiern wir mit Pfarrer Harald Poggel um 11.00 Uhr einen **Gottesdienst zur „Schöpfungszeit“**, der vom Laudato'si-Arbeitskreis vorbereitet wird.

Wenn Sie bei den Arbeiten mitmachen möchten, dann bitte eine kurze Info ans Pfarrbüro: stsophia@gmx.de oder 06062-3414 oder an

Peter Heiligenthal, Erich Petersik, Willi Weiers

Aufräumtag in Beerfelden

Wer möchte helfen, den Garten rund um die Kirche in Beerfelden von Unkraut zu befreien, aufzuräumen und schön zu machen?

Wir planen eine Gemeinschaftsaktion am Samstag, 10. September 2022 ab 10.00 Uhr.

Melden Sie sich dazu bitte bei Familie Hänsch, Tel.: 0176-457 65 241 oder 06068-940 85 55 oder im Pfarrbüro: stsophia@gmx.de oder 06062 3414



Veranstaltungen

Dienstag, 13.09.2022

19:30 Erb Öffentliche gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung der
Pfarrgemeinderäte unserer drei Gemeinden

Mittwoch, 14.09.2022

19:00 Konstituierende Sitzung der Pastoralraumkonferenz
Odenwaldkreis

Meditative Wanderungen im 2. Halbjahr 2022

24. Sept., 12. Nov., 10. Dez., jeweils 9.00 bis 15.30 Uhr



DIE BÜCHEREI

St. Sophia in Erbach

Immer und stets zur kostenlosen Ausleihe geöffnet

Samstag, 17:00-18:00, Sonntag, 9:30-11:30 Uhr,
Mittwoch, 10:00-11:30 Uhr und 15:30-17:00 Uhr

Informationen über Veranstaltungen gibt es auf
unserer Internetseite: www.KoebErbach.de

Onleihe rund um die Uhr onleihe.KoebErbach.de



Bazar der Begegnung am 24.
September ab 14.00 Uhr auf
dem Michelstädter Marktplatz.

Das Bücherei-Team St. Sophia
ist mit dabei.

Besuchen Sie den Pastoralraum Odenwaldkreis:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/odenwaldkreis>

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Luzia und Odilia in Hesselbach, St. Leonhard und Konrad in Beerfelden, St. Sophia in Erbach

Redaktionsanschrift: Kath. Kirchengemeinde St. Sophia, Hauptstraße 44, 64711 Erbach
Tel. (0 60 62) 34 14, Fax (0 60 62) 12 51, E-Mail stsophia@gmx.de

Bildnachweis: Kirchengemeinden, Bistum Mainz, Pfarrbriefservice, Jens Berger/Caritas, W Weiers
Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 6 ist Montag der 03. Okt. 2022

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Caritas Zentrum Erbach und der katholischen Kirche im Odenwaldkreis

Mit nur einer Stelle startete Ursula Klemm, heute Leiterin des Caritaszentrums Erbach, als sich die Caritas 1984 für eine Präsenz im ländlich strukturierten Diasporagebiet des Odenwaldkreises entschloss.

In dieser Situation sei es für sie wichtig gewesen, "mich aktiv nach Kooperationspartnerinnen und -partnern umzusehen". Diese fand sie schnell im katholischen Dekanatsreferenten und später auch in der Betriebsseelsorge. "Wir hatten einander im Blick", sagt Ursula Klemm, „und das ist bis heute so geblieben.“

Mittlerweile arbeiten 15 Mitarbeiterinnen im Caritaszentrum Erbach und aus dem ehemaligen Dekanat Erbach ist im aktuellen Verlauf des Bistumsprozesses Pastoraler Weg der Pastoralraum Odenwaldkreis geworden. Die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ursula Klemm und Cyriakus Schmidt, dem ehemaligen Dekanatsreferenten und jetzt Koordinator des Pastoralraums, besteht aber weiterhin. Gemeinsam mit der Mitarbeiterin im Fachdienst Gemeindecaritas, Elena Dall'Omo und vielen weiteren ehrenamtlich wie hauptamtlich Engagierten stellen sie zahlreiche tolle Angebote auf die Beine, die weit in die Sozialräume des Pastoralraums ausgreifen.



Es gibt die Bereiche ALB, EFL, Schwangerschaftsberatung, die Fachambulanz für Suchtkranke, Betreutes Wohnen für Suchtkranke und den Betreuungsverein mit insgesamt knapp 500 Klient:innen. Außerdem gibt es das Patenschafts Angebot "Kinder Willkommen", den Eltern Kind-Treff "Drop in (klusive)", den Eltern-Kind-Treff "Regenbogen", die Seniorenhilfe "Else", den Arbeitslosentreff Kompass, die Selbsthilfegruppe Suse für Suchtkranke, die Selbsthilfegruppe Lily für Menschen mit Lymphödemen und die Baby Kleiderkammer "Flohkiste". Insgesamt nutzen die Angebote weit über 1000 Menschen im Jahr.

Die regelhafte Zusammenarbeit zwischen Caritas und Seelsorge funktioniert im Odenwaldkreis - zumal unter den Rahmenbedingungen begrenzter Ressourcen - beispielhaft. Die Synergieeffekte, die entstehen können, wenn Akteurinnen und Akteure aus Seelsorge und Caritas ihre jeweiligen Kompetenzen, Charismen, Ressourcen und Netzwerke sich gegenseitig zur Verfügung stellen, sind in den zahlreichen erfolgreichen Initiativen und Projekten spürbar. Und der Spaß, den es macht, als Tandem/Team für das gemeinsame Anliegen unterwegs zu sein - für die Menschen, die einen am ganz konkreten Ort brauchen!

Mehr dazu hier im Internet beim [Caritas Zentrum / Familienzentrum Erbach](#).

Caritas-Familientag und dreierlei Jubiläum in Erbach bei St. Sophia - Sommerfest, Geburtstag, Jubiläum



Das Sommerfest zum Jubiläum "100 Jahre Caritasverband" lockte mehrere Hundert Menschen in das Kath. Gemeindezentrum St. Sophia in Erbach mit dem Caritas Familienzentrum. Damit verbunden waren Dank & Abschied für Pfarrer Martin Eltermann an dessen Geburtstag.

Foto links: Caritasdirektor Winfried Hoffmann und Caritas Zentrum-Leiterin Ursula Klemm

Das Caritas Zentrum Erbach im Caritasverband Darmstadt hält eine breite Palette professioneller Hilfen für Menschen in Not bereit

Große Aufmerksamkeit fand das Jubiläum des Wohlfahrtsverbands der Kath. Kirche im Bereich Darmstadt, zu dem auch das Caritas Zentrum in Erbach gehört. Caritasdirektor Winfried Hoffmann nannte das Erbacher Zentrum „eine Perle unten den regionalen Zentren“, bei dem insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden ganz hervorragend stattfindet. Ursula Klemm, Leiterin der Erbacher Zentrums, erläuterte das breite Angebot, um konkrete, möglichst schnelle und effektive Hilfe für Menschen in Not - Hilfe zur Selbsthilfe, wo und wann immer es geht, zu geben.

2018 wurde der Titel "Familienzentrum" von Hessischen Sozialministerium verliehen. Vielfältige Vernetzung vor Ort mit „Frühe Hilfen“, dem Caritas-Ausschuss der Kirchengemeinde, dem Drop-In-Angebot für Kleinkinder, die Zusammenarbeit mit der Bücherei St. Sophia, die Babykleiderkammer und das Kompass-Angebot der Betriebsseelsorge sind nur einige der Knotenpunkte im Netz. Bärbel Simon vom Diakonischen Werk, derzeitige Vorsitzende der Liga der Wohlfahrtsverbände im Odenwaldkreis, Cyriakus Schmidt vom neuen Pastoralraum Odenwaldkreis und Pfarrer Martin Eltermann hoben die zukunftsreiche Zusammenarbeit hervor. Die Bürgermeister aus Oberzent, Mossautal und Erbach zeigten sich bei einer Führung durch das Zentrum beeindruckt und überzeugt vom Angebot.

Verabschiedung von Pfarrer Martin Eltermann

Zu Beginn des Festtages wurde Pfarrer Martin Eltermann in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet, den er zusammen mit Geistlichem Rat Heinz Kußmann zelebrierte. In der sommerlichen Umgebung des Wäldchens dankten



Gruppen und Gremien für den langjährigen Dienst in den Kirchengemeinden Beerfelden, Erbach und Hesselbach. Das ökumenische Miteinander hoben insbesondere Dr. Raimund Keysser, Kirchenvorstand der Ev. Martinsgemeinde Beerfelden, und Andreas Höfeld, Pfarrer in Höchst und zuvor in Erbach, hervor. Pfarrer Eltermann wird ab August in Dreieich-Sprendlingen wirken. Das Sommerfest war zugleich die Party zu Pfarrer Eltermanns Geburtstag am gleichen Tag. Gut versorgt für das leibliche Wohl, mit Spiel-, Bastel- und Vorleseangeboten für Kinder, Quiz und Bücherflohmarkt für die Großen, Ausstellungen zur Caritas-Arbeit und Einblicke in die Talente des Erbacher Caritas-Teams und mit viel Musik wurde das Fest "Von Mensch zu Mensch" zur schönen Einstimmung auf den anstehenden Erbacher Wiesenmarkt.

Willi Weiers

Foto links: Martin Eltermann, reich bedankt und beschenkt, bisher Kath. Pfarrer von Hesselbach, Beerfelden und Erbach, wechselt nun nach Dreieich-Sprendlingen

Lese-Tipp unserer Bücherei St. Sophia Mose und das Abenteuer in der Wüste

Miriams kleiner Bruder Mose wurde von seiner Mutter heimlich ausgesetzt, weil sie Angst hatte, die Machthaber könnten ihn töten. Miriam aber verliert ihren kleinen Bruder sein Leben lang nicht aus den Augen. So kann sie erzählen, wie er zunächst beim Pharao aufwächst, wie er später sein Volk aus Ägypten herausführt und ihm die Zehn Gebote überbringt, bis zu seinem Tod kurz vor der Ankunft im „Gelobten Land“. - Anschauliche, große Farbbilder unterstützen die Erzählung und machen den kindgerechten Text noch verständlicher. Margot Käßmann erzählt diese bedeutende Episode aus der Bibel den Kindern. Achtjährige können das Buch selbst lesen, man kann es aber auch schon sechsjährigen Kindern vorlesen und dabei aufkommende Fragen beantworten. werden.

Bücherei-Team St. Sophia



Gemeinsinn macht's möglich Verleihung der Ehrenamts-Card

Die bereits 55. Verleihung der Ehrenamtskarte an engagierte Bürgerinnen und Bürger des Odenwaldkreises fand dieses Mal auf dem historischen Areal des Freilichtmuseums der Römischen Villa Haselburg in Höchst i. Odw. statt. Bei bestem Sommerwetter bedachte Landrat Matiaske die ehrenamtlich tätigen Gäste mit den sogenannten E-Cards, mit denen in ganz Hessen attraktive Rabatte in Anspruch genommen werden können.



Ausrichter der Veranstaltung war der Verein zur Förderung des Freilichtmuseums Römische Villa Haselburg e. V. (Haselburgverein) um den Vorsitzenden Arno Schäfer.

Landrat Frank Matiaske betonte die Relevanz der Ehrenamtlichen und bedankte sich bei den Aktiven: „Die Gesellschaft wird vor allem durch Gemeinsinn getragen. Um etwas zu schaffen und zu erreichen, müssen stets alle an einem Strang ziehen. Im Namen von 97.000 Odenwälderinnen und Odenwäldern möchte ich mich bei Ihnen für Ihr vorbildliches Engagement bedanken und vor allem dafür, dass Sie Ihre Zeit im Rahmen Ihrer Tätigkeit schenken, denn das ist nicht selbstverständlich.

Aus unseren Kirchengemeinden haben diesmal die Ehrenamts-Card erhalten:

- Kath. Kirchengemeinde St. Sophia, Erbach: Laura Jung, Brigitte Jung, Günter Jung, Gabriele Walter-Kobs, Ursula Witulla, Ulrike Klose
- Caritas Familienzentrum Erbach: Marion Helmreich, Karin Puschmann
- Kath. Kirchengemeinde St. Leonhard und Konrad, Oberzent: Erika Bessler, Marian Witulla
- Kath. Kirche Hesselbach: Mirjam Röchner



Hier gibt es [mehr über die Ehrenamts-Card](#)

Kettenflieger, Altar, Wohnwagen und Marktstand Ökumenischer Gottesdienst auf dem Wiesenmarkt



Einen mitreißenden ökumenischen Gottesdienst erlebten die Besucher am ersten Wiesenmarktsonntag. Ein herrlicher Morgen mitten im Leben auf der Wiesenalm der Familie Lanser verband die Besucherinnen und Besucher mit dem Leben der Schaustellerfamilien. Die ev. Schaustellerseelsorge war diesmal federführend bei der Gestaltung. Das Altartuch brachte das Schaustellerleben vor aller Augen und damit in den Mittelpunkt.

Pfarrerin Christine Beutler-Lotz von der ev. Schaustellerseelsorge gestaltete ihn mit Pfarrer Christopher Kloß (evangelische Kirchengemeinde Erbach), Peter Heiligenthal (Gemeindereferent der Katholischen Kirchengemeinde Erbach) und der Selbständig Evangelisch-Lutherischen Kirche im Odenwald (SELK). Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Erbach, Leitung Axel Manschitz.

Christine Beutler-Lotz brachte die Geschichte des Tobias in die Gegenwart. "Tobias ging zum Fluss, um seine Füße zu waschen, als ein großer Fisch hervorschoss und ihn verschlingen wollte." Auch heute gibt es große gefährliche Fische im übertragenen Sinne, Pandemie, Krieg, Arbeitslosigkeit, die die Menschen verschlingen könnten. Oder auf dem Fest - wo bekomme ich Personal her, es gibt kaum Ware, wie erfülle ich meine Verträge, bleibe ich gesund?

Mitten aus dem Leben war auch der Gesang im Gottesdienst. Karaoke im Gottesdienst haben noch nicht viele erlebt, um so lauter wurde bei den angepassten Texten von "Gott gehört zu mir wie mein Name an der Tür" und "Marmor, Stein und Eisen bricht aber Gottes Liebe nicht" mitgesungen. Peter Heiligenthal stimmte Psalm 139, "Gott – allwissend und allgegenwärtig", als gemeinsames Gebet an.



Pfarrer Kloß machte in seinen Schlussworten darauf aufmerksam, wie wichtig gerade die Seelsorge außerhalb der Gemeindegrenzen ist "Nicht in den Gemeindehäusern sitzen bleiben, sondern dorthin gehen, wo die Menschen sind!" In diesem Sinne ist die Schaustellerseelsorge unendlich wertvoll.

„ELSE“ und die Grundsteuerreform Hilfe für Seniorinnen und Senioren bei den Angaben zur Grundsteuerreform

Ab Juli 2022 sind Grundstücksbesitzer*innen in Hessen aufgefordert, Angaben zur ihren Grundstückswerten zu geben. Dies geschieht in einer landesweiten Grundsteuerreform. Diese Angaben können online über ein „Elster“-Portal erfolgen. Möglicherweise stellt dies einige Seniorinnen oder Senioren aus Mangel eines Onlinezuganges vor eine große Herausforderung.



Das Seniorenprojekt „ELSE“ des Caritas Familienzentrums Erbach hilft ihnen gerne beim Ausfüllen der Unterlagen. Im Rahmen einer „Härtefallregelung“ können die Unterlagen postalisch versendet werden. Diesen

Antrag kann Frau Mader vom Seniorenhilfeprojekt „ELSE“ für Sie übernehmen. Sie hilft Ihnen auch gerne beim Ausfüllen der Unterlagen.

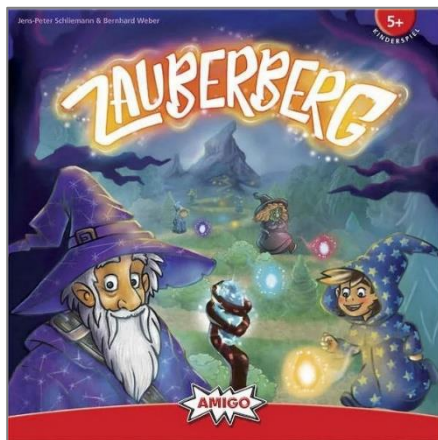
Sollten Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, kein „Elster-Portal“ haben oder sonstige Fragen zu der Grundsteuerreform haben, wenden Sie sich gerne an die Leiterin des Projektes, Frau Isabel Mader, unter 0160-7032384 oder an das Sekretariat des Caritas Zentrums unter 06062-955330.

Das Seniorenprojekt „ELSE“ hilft auch gerne bei anderen Problemen oder Fragen, die Sie vor gewisse Herausforderungen stellen, wie Fahrten zu Ärzten oder zum Einkaufen, Behördengänge oder sonstiges. Das Projekt wird von der Schmitt-Lynker-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Caritas Familienzentrum gefördert, um Seniorinnen und Senioren aus Erbach und den Stadtteilen Hilfestellung im alltäglichen Leben zu bieten.

Isabel Mader

Tipp des Bücherei-Teams St. Sophia: Zauberberg - Kinderspiel des Jahres 2022

Die Kinderspieljury des Vereins Spiel des Jahres hat das magische Kugelbahn-Kooperationsspiel „Zauberberg“ der Autoren Jens-Peter Schliemann und Bernhard Weber zum Kinderspiel des Jahres 2022 gekürt. Zusammen mit weiteren Spielen des Jahres steht "Zauberberg" bereits in der Erbacher Bücherei St. Sophia zur kostenlosen Ausleihe bereit.



Helfer für den Besuchsdienstkreis von St. Sophia gesucht

Der Caritas-Ausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Sophia in Erbach möchte nach der langen Corona-bedingten Pause den Besuchsdienstkreis wieder neu aufleben lassen und sucht hierfür Helferinnen und Helfer.

Zu ihrem 70. und 75. Geburtstag sowie ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr sollen alle älteren Gemeindemitglieder von St. Sophia in ihrem Geburtsmonat an ihrer Wohnadresse besucht werden. Als Mitbringsel gibt es den persönlichen Geburtstagsbrief der Kirchengemeinde sowie ein kleines Geschenk.

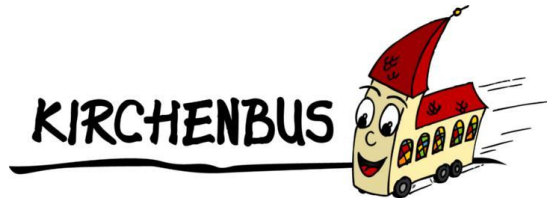
Falls Sie Zeit und Interesse haben, sich für diese Aufgabe sozial zu engagieren, so sind Sie herzlich zu einem ersten Informationstreffen am Dienstag, den 20. September 2022 um 19 Uhr ins Palais der katholischen Kirche St. Sophia in der Hauptstraße 42 in Erbach eingeladen.

Gerhard Kobs



Mit dem Kirchenbus zum Gottesdienst

Im Gemeindegebiet von St. Sophia wohnen etwa die Hälfte der Gemeindemitglieder nicht in der Kernstadt Erbach. Besonders die Älteren unter uns haben deshalb gegebenenfalls Schwierigkeiten, zu den Gottesdiensten zu kommen, weil sie keine Fahrgelegenheit haben.



All denen bieten wir an den folgenden Terminen die Möglichkeit, **mit dem Kirchenbus zum Sonntagsgottesdienst** in St. Sophia zu kommen.

28.08.2022 11 Uhr in St. Sophia Erbach
25.09.2022 11 Uhr in St. Sophia Erbach
16.10.2022 11 Uhr in St. Sophia Erbach

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch über das Pfarrbüro (06062/3414) an. Auch die Anmeldung über das Internet ist möglich: <https://bistummainz.de/pfarrei/erbach/kontakt/anmeldung-zum-kirchenbus/> Wir holen Sie dann kostenlos und rechtzeitig vor dem Gottesdienst zu Hause ab und bringen Sie danach selbstverständlich wieder zurück nach Hause.

Kirchencafé Beerfelden startet!



Wir laden Sie herzlich zu unserem Kirchencafé ein, das im Anschluss zum 9:00 Uhr bzw. 11:00 Uhr Sonntagsgottesdienst im Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Leonhard und Konrad in Beerfelden stattfindet. Wir freuen uns auf ein entspanntes Zusammensein bei Kaffee

und Kuchen. Nicht mobilen, interessierten Besuchern bieten wir einen kostenlosen Hol- und Bringservice mit unserem Pfarrbus an. Melden Sie sich dazu bitte bei Familie Hänsch, Tel.: 0176-457 65 241 oder 06068-940 85 55



Ukraine-Flüchtlinge: Wo gibt es Hilfestellung?

Unsere Kath. Kirchengemeinden unterstützen die Aktivitäten der Gemeinden. Gesammelte Informationen hierzu für Erbach: <https://www.erbachsolidarisch.de/ukraine-hilfen/> und für Oberzent <https://www.stadt-oberzent.de/info-seite-ukraine/>

Wir bieten dabei zusammen mit dem Caritas Zentrum in Erbach diese Unterstützung... [mehr dazu auf unserer Internetseite.](#)

Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf. Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.“ Jürgen Henkys übersetzt 1983 diese Zeilen aus einem Niederländischen Originallied aus dem Jahr 1963. Mehr denn je sind diese Zeilen heute, im Jahr 2022, aktuell.

In regelmäßigen ökumenischen Friedensgebeten dienstags um 18 Uhr geben wir dieser Angst und der Betroffenheit Ausdruck und bringen sie vor Gott. Wir suchen innere Zuflucht in der Kirche, geben unserer Hoffnung Raum und bitten Gott um Frieden, in der Welt und in jedem Einzelnen ganz persönlich. In ökumenischer Verbundenheit werden diese Friedensgebete von der evangelischen und der katholischen Kirche gemeinsam gestaltet.

Die Zusammenarbeit im ökumenischen Team ist hierfür besonders wichtig. „Ich freue mich, dass die nach dem Heiligen Martin benannte evangelische Kirche auch ein Stück weit als ökumenisches Zentrum der Oberzent dienen kann“, erläutert Pfarrer Roland Bahre. ev-kirchengemeinde-beerfelden.ekhn.de

Danke, Franz Pokoj!



Kaum eine Hesselbacherin/ein Hesselbacher dürfte sich an einen anderen Organisten als an Franz Pokoj erinnern. Mehr als 46 Jahre hat der engagierte Musiker auf der Kirchenorgel zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde gespielt. Wie oft mag er den Weg auf die Empore, zu „seiner“ Orgel gegangen sein?

Im Jahr 1954 kam Franz Pokoj als Heimatvertriebener nach Hesselbach. Die Dorfkirche St. Luzia und Odilia schenkte ihm ein Stück Heimat. Damals schon wünschte er sich, Orgel spielen zu können, aber es war kein Geld für die Ausbildung da.

Als im Jahr 1974 plötzlich der Organist Albert Grim starb, wurde Franz, der Akkordeon spielen konnte, gefragt, ob er nicht einspringen könnte, zumal der Bischof wenige Wochen später seinen Besuch angekündigt hatte.

Beim Bischofsbesuch spielte Franz dann eben nur die Melodie der Lieder mit einer Hand und der Bischof meinte: „Jeder hat mal klein angefangen!“. In der kommenden Zeit ging Franz dann jeweils nach der Arbeit Noten lernen, übte viel und brachte sich erstaunlicherweise selbst das Orgelspiel bei.

Dann spielte er regelmäßig im Gottesdienst. Es waren gut besuchte Gottesdienste und der Gesangverein, dem Franz Pokoj ebenfalls vorstand, gestaltete an besonderen Anlässen den Gottesdienst mit. Bei Beerdigungen nahm Franz unbezahlten Urlaub. Mit dem Renteneintritt konnte er dann auch



die Werktags-Gottesdienste dienstags und donnerstags begleiten. Am liebsten spielte er Marienlieder, wie z.B. „Segne du, Maria“.

Franz Pokoj meinte, dass es nun mit 85 Jahren Zeit sei, aufzuhören, da die Augen, die Finger und auch die Knie nicht mehr so richtig wollten. In den letzten Jahren war es ihm nicht mehr möglich gewesen, neue Lieder zu lernen. Es sei nun Zeit für jemand anderen. Mit dem Wechsel von Pfr. Eltermann in dessen neue Gemeinde falle ihm dieser Schritt leichter, denn er habe immer ein gutes Verhältnis zu allen seinen Pfarrern gehabt.

Einige Pfarrerpersönlichkeiten hat der Organist in dieser Zeit erlebt: Pfarrer Keim, Pfarrer Molitor, Pfarrer Benner und Pfarrer Eltermann.

In den vergangenen Jahren bat Franz Pokoj die Verantwortlichen in der Gemeinde immer wieder, sich mit ihm nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger an der Orgel in Hesselbach umzusehen. Bisher konnte leider niemand gefunden werden. Wir hoffen aber sehr, dass jemand - wie damals Franz - Freude am Orgelspiel entdecken wird. Es wäre schade, wenn die Gottesdienste ganz ohne Orgelspiel auskommen müssten.

Am vergangenen Sonntag spielte Franz Pokoj zum letzten Mal im Gottesdienst. Pfarrer Martin Eltermann erzählte, wie er ihn kennenlernen durfte und wie er ihn als Mensch erlebt hat. Er bedankte sich bei ihm für seinen vielfältigen Dienst und würdigte dessen Zuverlässigkeit. Dann überreichte er ihm die Urkunde „Dank und Anerkennung“ aus Mainz. Bischof Peter Kohlgraf dankt Franz Pokoj darin für 46 Jahre Organistendienst, 30 Jahre Küsterdienst, 25 Jahre Arbeit als stellvertretender Kirchenverhaltensrat und Pfarrgemeinderatsvorsitzender mehrerer Wahlperioden verbunden mit guten Wünschen für dessen Zukunft.

Vom Pfarrgemeinderat sprach Mirjam Röchner Dankesworte und überbrachte einen Präsentkorb im Namen der Gemeinde.



Herzliche Glückwünsche! Ihr seid BibliotheksFit



Nach einem Jahr ohne Bibfit und einem Jahr „Bibfit light“ konnten wir in diesem Jahr für die Vorschulkinder der Kindergärten und die Zweitklässler der Grundschulen wieder die Bibfit Aktion durchführen. Auch diesmal wieder mit den Gruppen, in der Bücherei und vor Ort in den Einrichtungen. In Dutzenden von Veranstaltungen konnten wir allen teilnehmenden Kindern Spaß am Lesen vermitteln und wo sie kostenlos Lesestoff bekommen können.

Herzliche Glückwünsche zum Büchereiführerschein gehen an die Kinder der:

- Grundschule Mossautal
- Schule am Hollerbusch Michelstadt
- Grundschule am Treppenweg, Erbach
- Kindertagesstätte "Unterm Eulennest", Mossautal / Hiltersklingen
- Evangelischer Kindergarten „Regenbogen“, Erbach
- Naturkindergarten „Nimmersatt“, Erbach – Erlenbach
- Kindergarten „Sonnenschein“, Erbach
- Kindertagesstätte Kunterbunt, Erbach
- Kindertagesstätte Mobilé, Erbach

Mit dem Projekt „Bibfit“ führen wir die Vorschulkinder eines Jahrgangs gemeinsam mit den Kindergärten ans Lesen und die Bücherei heran. Wir zeigen so jedes Jahr rund 150 Kindern, wie spannend Vorlesen, Bücher und Bücherei sein können. In rund 80 Veranstaltungen jährlich gehen wir bei der Gestaltung sehr individuell auf die Kindergartengruppen ein.

Fortgesetzt wird die Bibfit-Aktion des Kindergartenalters mit den Kindern im zweiten Schuljahr mit dem „Bibfit Lesekompass“. Hier wird in Zusammenarbeit mit der Grundschule in rund 20 Veranstaltungen jährlich mit den Büchern in der Bücherei gearbeitet, Themen erkundet und das selbständige Nutzen geübt.

Bei beiden Veranstaltungen erhalten die Kinder einen Rucksack mit Urkunde, Kompass, Mitmachkarte und kleinen Überraschungen, die von der Bücherei St. Sophia finanziert werden.

Ursula Weiers



Foto links:
Alle sind
Bibfit. Die
Kinder des
Erbacher
Naturkindergarten
„Nimmersatt“
zeigen stolz
ihre Bibfit-
Rucksäcke



Große Anstrengungen stehen bevor: 2. Phase des Pastoralen Wegs

Der Pastoralraum Odenwald hat am 1. August unter Leitung von Pfarrer Harald Poggel, der aus Bensheim gekommen ist, mit Unterstützung durch den Koordinator des Pastoralraumes Cyriakus Schmidt (ehemals Dekanatsreferent) seine Arbeit begonnen. Den beiden steht das neue Gremium der Pastoralraumkonferenz aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zur Seite.

Die Pastoralraum-Konferenz ist das umfassendste Beratungs- und Beteiligungsgremium. Sie fördert die Vernetzung, berät die Entwicklung des Pastoralraumbegriffes und bereitet die Gründung der neuen Pfarrei vor. Sie nimmt die Ergebnisse und Entwürfe der Projektgruppen entgegen, berät, entwickelt weiter und verabschiedet diese. Dieses neue Gremium wird um die 60 Personen umfassen.

Im Rahmen der Online-Konferenz zur Vorbereitung der zweiten Phase wurde durch die Teilnehmer festgelegt, dass jede zurzeit bestehende Pfarrei oder Pfarrkuratie je einen Vertreter des Kirchenverwaltungsrates und einen Vertreter des Pfarrgemeinderates in das neue Gremium entsendet. Die konstituierende Sitzung der Pastoralraumkonferenz ist für Mitte September geplant. In dieser zweiten Phase ist neben weiteren Themen wie Sozialpastorale, Verwaltung und Ressourcen teilen auch zu sprechen über die Feier von Gottesdiensten.

Neben der Pastoralraum-Konferenz wird es eine Steuerungsgruppe geben, deren Aufgabe es unter anderem sein wird einen Prozessplan zu erstellen, die Steuerung und Ergebnis-Entgegennahme von Projektgruppen sowie die Vorbereitung und Durchführung der Pastoralraum-Konferenzen. So soll bis 2026 der Pastoralraum zu einem lebendigen Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten zusammenwachsen und zukunftsorientiert die Vielfalt des kirchlichen Lebens fördern.

Mehr dazu auf der Homepage von „[Pastoraler Raum Odenwaldkreis](#)“

Willkommen und Einführung für Pfarrer Harald Poggel Gemeindefest

Nachdem dieses Jahr in Hesselbach unser gemeinsames Fronleichnamfest und in Erbach im Juli das Sommerfest mit dem Caritas-Jubiläum und der Verabschiedung von Pfr. Martin Eltermann gefeiert wurde, gibt es an diesem Sonntag unser drittes großes Fest. Dieses Mal in Beerfelden!

Sonntag, 18.09.22 - 10:00 Uhr, rund um die Kath. Kirche St. Leonhard und Konrad, Mümlingtalstraße, Beerfelden

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Einführung von Harald Poggel als neuer Pfarrer in Beerfelden, Erbach und Hesselbach durch Domkapitular Hans-Jürgen Eberhard

11.30 Uhr

Gemeindefest rund um die Kirche mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

ab 13.00 Uhr

- Spiel, Basteln und Spaß für Kinder durch die KLJB Erbach
- Info-Stand mit „Talente-Verkauf“ vom Caritas-Zentrum
- Vorlese-Theater mit dem Bücherei-Team St. Sophia



**Mitmacher
gesucht!**

Für das gute Gelingen werden Helfer*innen am Getränkestand, bei der Kuchen- und Kaffeeausgabe und an der Kasse – gerne auch aus Erbach und aus Hesselbach - gesucht. Auch Kuchenspenden sind willkommen. Wer einen Kuchen spenden möchte und/oder mithelfen kann, dass unser Fest gelingt, melde sich bitte im Pfarrbüro: stsophia@gmx.de oder 06062-3414.

Wir freuen uns auf viele Mithelfende und Mitfeiernde!

Erika Bessler (für den Gesamt-PGR Beerfelden/Hesselbach)

Thomas Hänsch (Kirchenverwaltungsrat Beerfelden)

Die Katholischen Kirchengemeinden laden ein!



St. Leonhard u. Konrad
Beerfelden



St. Sophia
Erbach



St. Luzia u. Odilia
Hesselbach



Willkommen und Einführung für Pfarrer Harald Poggel

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr



Gemeindefest



ab 11.30 Uhr rund um die Kath. Kirche
St. Leonhard und Konrad
Mümlingtalstraße in Beerfelden



HERZLICH
WILKOMMEN



HERZLICH
WILKOMMEN

